

3.

Nachdem Seine Churfürstliche Durch- lauchtigkeit zu Brandenburg / n. Unser gnädigster Herr

die anderweite Verpachtung des Herzogl. Preussischen Börnsteinfangs / welcher mit dem Ende dieses 1688ten Jahrs zu Ende läuft / dero Rath und Directeur General de Marine, Benjamin Raulé, gnädigst committiret; Als wird solches / wie auch die conditionen / unter welchen in den nachstfolgenden 10. Jahren / der Börnstein losgeschlagen werden sol / hier mit jedermänniglich zu wissen gethan.

1. Sollen nur 120. Tonnen Jährlich von diesem Stein / und zwar denen / die sich anizo am ersten angeben / und zu einer gewissen Anzahl Tonnen Jährlich zunehmen verpflichten / verkauffet werden.

2. Sollen nur dreyerley Sorten von Stein / nemlich Sortimenten / Tonnenstein und Vernis, gemachet / und kein Drenstein / oder andere Sortirung mehr ausgeschossen werden.

3. Sol die Tonne Sortimenten à 1050. Thal. Die Tonne Tonnenstein à 210. Thal. Die Tonne Vernis à 90. Thal. verkauffet / und das Geld von dem Käufer alsofort bey der Liefierung dem Churf. Preussischen Ober-Zoll-Directori in guten gangbaren $\frac{1}{2}$. und $\frac{1}{2}$. Stücken erlegt werden.

4. Wann schon durch des Höchsten Segen mehr als 120. Tonnen Börnstein in einem Jahre gefangen würden / sollen doch nur so viel / und mehr nicht verkauffet / und der Rest / zu Behuff der folgenden Jahre / wann etwan weniger gefangen werden möchten / beygelegt / und niemandes davon / über die 120. Tonnen / das geringste überlassen werden.

5. Wann aber in einem Jahre weniger als 120. Tonnen solten gefangen werden / und der Überschuss der vorigen Jahre auch nicht zureichen / die Zahl der Tonnen zu erfüllen / So sol der gefangene und vorhandene Stein / unter die Eingeschriebene / nach proportion dessen / so ein jeder Jährlich anzunehmen sich verbunden hat / ausgetheilet werden.

Wer nun Lust und Beliebung hat / unter obstehenden conditionen auff 10. Jahr zum Empfang einer gewissen Anzahl Tonnen Jährlich sich einzuschreiben und zuverbinden / hat sich vom $\frac{1}{7}$. bis $\frac{12}{22}$. Junii 1688. bey obgedachtem Churfürstlichen Rath und General Directeur de Marine Benjamin Raulé, in Danzig / in des auch Churfürstl. Brandeb. Raths und Commissarii Scholten Haus / es sey in Person oder durch Schreiben anzugeben / Gestalt dann die Einschreibung nicht länger als bis obgedachter Zeit wären wird. Berlin den 23. May / 1688.

Friderich.



Finis

8881 VANDER, J.

17